

---

**Produktname: p130 Cas (Phospho Tyr249) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05142**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	130kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	BCAR1
<b>Alternative Namen</b>	BCAR1; CAS; CASS1; CRKAS; Breast cancer anti-estrogen resistance protein 1; CRK-associated substrate; Cas scaffolding protein family member 1; p130cas
<b>Gen-ID</b>	9564.0
<b>SwissProt ID</b>	P56945
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen p130 Cas-Protein im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr249 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 215–264

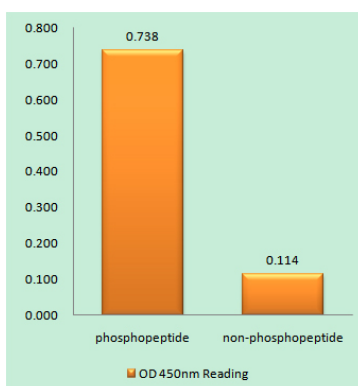
## Hintergrund

BCAR1 oder CAS ist ein Substrat der Src-Familie (MIM 190090) und an verschiedenen zellulären Prozessen wie Migration, Überleben, Transformation und Invasion beteiligt (Sawada et al., 2006 [PubMed 17129785]). [bereitgestellt von OMIM, Mai 2009] Domäne: Eine serinreiche Region fördert die Aktivierung des Serum-Response-Elements (SRE). Domäne: Enthält eine zentrale Domäne (Substratdomäne) mit mehreren potenziellen SH2-Bindungsstellen und eine C-terminale Domäne mit einem divergenten Helix-Loop-Helix-Motiv (HLH). Die SH2-Bindungsstellen binden vermutlich an die SH2-Domänen von CRK, NCK und ABL. Das HLH-Motiv ist für die Induktion des pseudohyphalen Wachstums in Hefe unerlässlich und vermittelt die Heterodimerisierung mit CASL. Die SH3-Domäne ist für die Lokalisierung des Proteins an fokalen Adhäsionen notwendig und interagiert mit einer prolinreichen Region der fokalen Adhäsionskinase 1. Das Protein fungiert als Docking-Protein und spielt eine zentrale koordinierende Rolle in der Tyrosinkinase-basierten Signalübertragung im Zusammenhang mit Zelladhäsion. Es ist an der Induktion der Zellmigration beteiligt. Überexpression verleiht Brustkrebszellen Antiöstrogenresistenz. Die fokale Adhäsionskinase 1 phosphoryliert das Protein am YDYVHL-Motiv. SRC-Familienkinasen werden an die phosphorylierten Stellen rekrutiert und können weitere Tyrosinreste phosphorylieren. Die Tyrosinphosphorylierung wird durch die Integrin-vermittelte Adhäsion von Zellen an die extrazelluläre Matrix ausgelöst. Ähnlichkeit: Gehört zur CAS-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Die unphosphorylierte Form befindet sich im Zytoplasma und kann nach Tyrosinphosphorylierung zur Membran wandern. Untereinheit: Bildet in vivo Komplexe mit der fokalen Adhäsionskinase 1, dem Adapterprotein CRKL und der LYN-Kinase. Kann Heterodimere mit CASL bilden. Interagiert mit BCAR3, NPHP1, PTK2B und SH2D3C (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit aktiviertem CSPG4. Interagiert mit INPPL1/SHIP2. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit einer hohen Expression im Hoden. Niedrige Expressionsniveaus sind in Leber, Thymus und peripheren Blutleukozyten zu beobachten. Das Protein wurde in einer B-Zelllinie nachgewiesen.

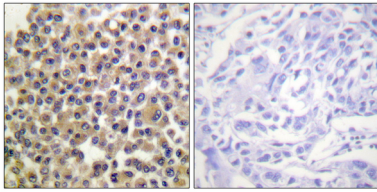
## Forschungsbereich

Chemokin; Fokale Adhäsion; Transendotheliale Migration von Leukozyten; Reguliert Aktin und Zytoskelett;

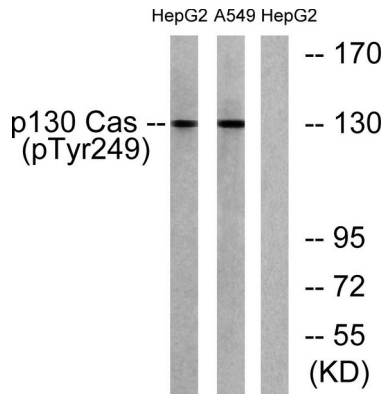
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des p130 Cas (Phospho-Tyr249)-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels p130 Cas (Phospho-Tyr249)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF behandelt wurden, und A549-Zellen, die mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung eines p130 Cas (Phospho-Tyr249)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.